



**Jakob Mierscheid**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik  
**11011 Berlin**  
Telefon: 030/2270

18.01.06

## **Nachruf auf die Prognose**

### **Zu Beginn des Jahres 2006**

Wer vor einem Jahr eine Prognose gewagt hätte, mit einer halbwegs zutreffenden und korrekten Vorhersage der politischen Ereignisse und Änderungen des Jahres, der wäre heute nicht mehr auf freiem Fuß. Er wäre für verrückt erklärt worden, wenn er vorher gesagt hätte, dass

- Andrea Nahles Edmund Stoiber aus Berlin vertreibt,
- Peter Struck es jetzt mit noch mehr Generälen zu tun hat,
- Oskar Lafontaine und Gregor Gysi sich einen Fraktionsvorsitz teilen, den sie auch zu zweit nicht ausfüllen und
- die Bundeskanzlerin Angela Merkel sich für die Schließung von Guantanamo ausspricht.

Begraben wir deshalb die Prognose. Ist sie realitätsnah, nimmt sie niemand ernst und keiner glaubt sie. Ist sie glaubwürdig, entspricht sie nicht dem, was kommt, sie ist nicht wirklichkeitsfähig.

Was heutzutage Wirklichkeit wird, würde niemand als Prognose für möglich halten und akzeptieren.

Unsere Phantasie ist der Entwicklung der politischen Wirklichkeit nicht mehr gewachsen. Ist das phantastisch oder peinlich?